

Unterstützung für FC

SPD: Kunstrasen für Wahlbach schon früher?

sz **Wahlbach.** Im Rahmen einer Fraktionssitzung informierten sich die Burbacher Sozialdemokraten jüngst über Anliegen von Bürgern im Ortsteil Wahlbach. Bei einer Besichtigung der Reparaturmaßnahmen an der Grundschule Wahlbach, die aufgrund eines Wasserschadens im Januar nötig wurden, erläuterten Beate Schlabach vom Bauamt und Ordnungsamtsleiter Thomas Leyener den Fortschritt der Sanierung im Toilettengebäude. Die Mitglieder der SPD-Fraktion regten an, die Gelegenheit beim Schopf zu packen und die Anlage in einen modernen Zustand zu bringen.

Bei einem Gespräch mit dem Vorsitzenden der Bürgerinitiative Burbach-Wahlbach, Friedrich Wilhelm Sartor, informierten sich die Fraktionsmitglieder über das geplante Vorhaben, die Heller aufgrund einer Betriebserweiterung der Firma Soprema-Klewa um rund 25 Meter zu verlegen. Die Bürgerinitiative wehrt sich massiv gegen dieses Vorhaben. Die

Sozialdemokraten verständigten sich mit Friedrich Wilhelm Sartor darauf, einen Antrag an die Burbacher Verwaltung zu stellen und zunächst prüfen zu lassen, ob der über 40 Jahre alte Bebauungsplan für den Bereich der Lindenstockstraße überhaupt noch Gültigkeit hat.

Mit dem Vorsitzenden des FC Wahlbach Detlef Diehl sprachen die Mitglieder der SPD-Fraktion über die Modernisierung des Sportplatzes mit einem Kunstrasenbelag. Aufgrund eines Ratsbeschlusses käme Wahlbach erst im Jahre 2012 mit dieser Maßnahme zum Zuge. Jedoch verzichten die Vereine anderer Burbacher Ortsteile aller Wahrscheinlichkeit nach auf den Kunstrasen. Der Wahlbacher Ratsvertreter Armin Nies: „Dadurch könnte der Wahlbacher Fußballplatz vorgezogen werden. Allerdings muss der Verein 80 000 Euro selbst aufbringen. Aber wir unterstützen den Verein in diesem Vorhaben voll und ganz.“



Seit über 200 Jahren steht das Haus Toni Weber in Altenseelbach. In einem solch guten Zustand wie jetzt dürfte sich das alte Gemäuer jedoch selten befunden haben. Foto: jak

Schülerzahl geht zurück

Nur noch 175 Kinder besuchen nach den Sommerferien die 5. Klassen

sz **Neunkirchen.** Die Eingangsklassen an den weiterführenden Schulen in Neunkirchen werden unabhängig von der Schulform immer kleiner. 175 Schüler besuchen nach den Sommerferien die 5. Klassen der drei Einrichtungen (Vorjahr: 196).

Einzig und allein die Kopernikus-Hauptschule hat mit 32 Schülern (30) einen leichten Zuwachs zu verzeichnen. Einen deutlichen Rückgang gibt es

hingegen an der Realschule, die nur noch 58 Schüler in ihre 5. Klasse aufnehmen muss (69).

Das Gymnasium Neunkirchen setzt seine Eingangsklasse aus 85 Grundschulabgängern zusammen. Hier hatten im Vorjahr noch 97 Pennäler den Sprung auf das Gymnasium gewagt. Ganze 16 Neunkirchner werden ihre schulische Laufbahn auf der Gesamtschule im benachbarten Eisfeld fortsetzen.

FDP will in den Rat

Grzeschik wurde zum Vorsitzenden der neuen Ortsgruppe gewählt



Der Kreisvorsitzende Hans Peter Kunz (r.) begrüßte die Mitglieder der FDP Burbach (v. l.): Dieter Fischbach, Dr. Miroslav Bator, Heidi Möller, Alexander Ueckerseifer, Stefan Kehlenbach und Mischa Grzeschik. Foto: FDP

sz **Burbach.** In der Gemeinde Burbach gibt es seit der vergangenen Woche wieder einen Ortsverband der Freien Demokraten. Sechs überwiegend neue FDP-Mitglieder gründeten den Ortsverband Burbach und beendeten damit die Jahre der liberalen Diaspora im südlichen Siegerland. Zum Vorsitzenden des Ortsverbandes wurde Mischa Grzeschik, zu seinem Stellvertreter Dieter Fischbach gewählt.

Dem Vorstand gehören ferner Heidi Möller, Alexander Ueckerseifer, Stefan Kehlenbach und Dr. Miroslav Bator an. Der junge Ortsverband hat bereits angekündigt, dass die Liberalen nach langer Zeit im August erstmals wieder in Burbach bei den Kommunalwahlen antreten werden. Ziel ist es, mit mehreren Kandidaten in den Gemeinderat einzuziehen. Bereits jetzt konnten mehr als die Hälfte

der Wahlbezirke mit Direktkandidaten besetzt werden. „Wir suchen noch interessierte Bürger, die sich für liberale Politik begeistern und in einem Burbacher Wahlbezirk für die FDP antreten möchten. Dieses Angebot gilt auch für engagierte Bürger, die sich noch nicht zu der Mitgliedschaft innerhalb unserer Partei entscheiden können, aber dennoch in der Gemeinde Burbach etwas verändern wollen“, so die Einladung des Vorsitzenden Grzeschik. Hans Peter Kunz und Ferdi Heimel überbrachten der Gründungsversammlung im Gasthof „Am Römer“ die Gratulationen der Kreispartei und der Landespartei und wünschten den Mitgliedern viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben.

Weitere Informationen zum Ortsverband sind ab sofort unter der Internet-Seite www.fdp-burbach.de abrufbar.

Wahl hinter historischer Fassade

ALTENSEELBACH Haus Toni Weber ist bald fertig / Erste Trauung bereits angemeldet

jak ■ Noch wird am Haus Toni Weber fleißig gewerkelt. Doch das Ziel haben die Verantwortlichen des Bürgervereins Dorfmittelpunkt Altenseelbach in all den Jahren nie aus den Augen verloren. Die erste Bewährungsprobe für das alte Gemäuer wird die Europawahl am 7. Juni sein. Dann wird das Haus erstmals offiziell für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Doch geplant ist noch viel mehr. „Die erste Trauung ist bereits angemeldet“, freut sich Hannelore Marquardt. Die Vorsitzende ist seit der Gründung im Jahr 2001 dabei. Mittlerweile hat der Verein einige Mitstreiter dazu gewonnen. „Die Skepsis in der Bevölkerung hat sich gelegt“, so Marquardt, die hofft, dass die Baustelle im Sommer weitgehend erledigt ist. Priorität hat nun zunächst das Erdgeschoss, wo bereits die Küche darauf wartet, in Dienst gestellt zu werden. Wochenlang hatten die ehrenamtlichen Bauarbeiter, an erster Stelle sind hier Jochen Göldner, Jürgen Pfothhauer, Olaf Fünfsinn und Lutz Marquardt zu nennen, auf einen Teil des Holzfußbodens warten müssen. Doch nun ist Land in Sicht.

Das sind auch nur noch Kleinigkeiten im Vergleich zur Anfangsphase. „Wenn ich das hier heute sehe, muss ich mich wundern, dass wir damals die Initiative ergriffen haben“, wundert sich Marquardts Mitstreiterin Jutta Capito. Das Haus Toni Weber war

extrem baufällig, jahrelang hatte die letzte Bewohnerin nichts mehr an dem Bauwerk erneuert. Dafür hatten die Initiatoren jede Menge zu entrümpeln. „Die alte Scheune stand voller alter Sachen“, erinnert sich Jutta Petri. Die Statik musste im Rahmen der Bauarbeiten, die im Jahr 2003 begannen, erneuert werden: Einige Balken wurden ausgetauscht, vieles wurde verkleidet. Doch wenn man die neue Treppe bis unter das Dach hinaufsteigt, kann man noch einen Blick auf die alte Lehmbauweise erhalten. „Das haben wir extra offen gelassen, damit man sieht, wie es hier früher aussah“, erklärt Hannelore Marquardt das Vorgehen. Unter dem Dach muss der Innenausbau noch vorangetrieben werden. Doch das ist zweitrangig. Schließlich steht die Europawahl vor der Tür. Zudem soll die malerische Scheune, die 50 bis 60 Menschen Platz bietet, demnächst regelmäßig für Feiern und andere Veranstaltungen dienen.

Nach Feiern war den einstigen Erbauern sicher nicht zumute. Als das Haus 1780 in Altenseelbach errichtet wurde, lag der Ort nach einem Brand zumindest teilweise in Schutt und Asche. Was heute in Amerika gang und gäbe ist, praktizierte Toni Weber, nach dem das Haus benannt wurde, schon

vor über 200 Jahren. „Das Haus hat vorher schon mal woanders gestanden“, ist sich Jochen Göldner sicher: „Diesen Baustil gab es aber hier nirgends.“ Vermutlich wurde das Haus aus dem benachbarten Hessen hier hergeschafft und dann wieder aufgebaut.

400 000 Euro staatliche Förderung haben die Altenseelbacher bekommen, um das Haus und den Platz davor als neuen Dorfmittelpunkt auszubauen. „Wir sind zwar noch nicht fertig, aber wir werden das Geld nicht komplett benötigen“, freut sich Hannelore Marquardt, deren Verein den gleichen Wert als Eigenleistung einbringen musste. Nun hofft der Vorstand auf die Früchte der jahrelangen Arbeit: „Wir hoffen darauf, dass viele die Räumlichkeiten für Veranstaltungen anmieten werden oder hier ihre Trauung feiern.“ Übrigens: Wer glaubt, dass es sich bei dem Projekt um das Hobby der erwachsenen Dorfbewohner handelt, irrt gewaltig. Auch die Jugend soll im Keller des Hauses Toni Weber eine Bleibe finden. Hier ist ein Jugendraum geplant.

► Video zum Artikel unter: www.siegener-zeitung.tv

Ehrenmal umsetzen

sz **Neunkirchen.** Die SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Neunkirchen hat beantragt, die Tafeln mit den Namen der gefallenen Neunkirchner Soldaten der beiden Weltkriege umzusetzen und diese auf dem Neunkirchner Friedhof neu zu platzieren. Dazu hat sich die Fraktion nach Gesprächen mit den Verantwortlichen des Heimatvereins Neunkirchen und aus Kenntnis der Teilnehmerzahlen bei der letzten Feiern zum Volkstrauertag entschlossen, um den doch weiter entfernten Ort des Denkmals näher in die Ortsmitte zu bringen. Nach Meinung der Genossen erhalten die Tafeln auf dem Friedhof „mehr Aufmerksamkeit, da er ein häufiger frequentierter Ort ist. Zudem ist es gerade für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ein leicht zu erreichender Gedenkort“.

Neuer Vorstand

sz **Zeppenfeld.** Die Teilnehmergeinschaft der Zusammenlegung Zeppenfeld wählt am Mittwoch, 22. April, um 19 Uhr ihren Vorstand. Das Dezernat Ländliche Entwicklung und Bodenordnung der Bezirksregierung Arnsberg lädt alle Anteilberechtigten an dem Gemeinschaftsvermögen der drei Waldgenossenschaften „Hauberg Zeppenfeld Nord“, „Hauberg Zeppenfeld Süd“ und „Hachenburger Hochwald“ ins Feuerwehrgerätehaus ein. Ziel der Zusammenlegung ist es, eine bessere forstliche Bewirtschaftung und erleichterte Verwaltung für die 476 Hektar Wald zu ermöglichen. So würden durch die zukünftige Größe des Eigentums das Betriebsrisiko gemindert, gleichmäßigere Erträge erwirtschaftet und Kosten eingespart. Zudem könnten Eigentumsverhältnisse neu geregelt werden.

Jugendliche in Berlin

sz **Neunkirchen/Wilnsdorf.** Jugendliche aus Neunkirchen und Wilnsdorf besuchten mit den Jugendpflegern der beiden Gemeinden kürzlich die Bundeshauptstadt Berlin. Mit großer Betroffenheit erlebten sie am Morgen die Führung durch die KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen. Eindrücklich schilderte ein junger Mitarbeiter der Gedenkstätte das Leben und die Arbeitsbedingungen besonders für Kinder und Jugendliche im KZ. Auf eigene Faust erkundeten die jungen Leute anschließend die Stadt. Brandenburger Tor, Reichstag, Checkpoint Charlie und das Bundeskanzleramt standen dabei genauso auf dem Programm, wie der Kurfürstendamm und die Straße „Unter den Linden“. Der Besuch in Berlin endete mit einer Lichterfahrt am späten Abend.

Verkaufsoffener Sonntag am 19. April 2009 von 13 bis 18 Uhr

10% Rabatt auf Alles!*

Nur am 19.04.09

*Ausgenommen bestellte und angezahlte Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten.

Pliki P3

- Komfort-Liegebuggy aus Aluminium
- Verdeck mit Sichtfenster
- verstellbare Rückenlehne und Fußstütze
- 5-Punkt-Gurt
- verschiedene Dessins

279,99
199,99

Mistral S inkl. Softragetasche

- Kombi-Kinderwagen mit Schwenkrädern
- Sportwagenaufsatz umsetzbar
- verstellbare Rückenlehne
- Schwenkschieber
- verschiedene Dessins

659,80
499,99

Dauer-Niedrig-Preis

Treppen-Hochstuhl Tipp Topp

Buche massiv, inkl. Essbrett

Sitzverkleinerer ab 16,99

99,99
79,99

Reisebett 60 x 120 cm

inkl. Matratze (ca. 3 cm hoch) und praktischer Tragetasche verschiedene Dessins

49,99
29,99

Qualität und Vielfalt zu günstigen Preisen.

Öffnungszeiten: **57258 Freudenberg**
Mo.-Fr.: 9.30-19.00 Gewerbestr. 11
Sa.: 9.30-18.00 Tel. 027 34/27 62-0
60 x in Deutschland www.babyone.de

BABYONE
Die großen Babyfachmärkte

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Angebote gelten nur, solange Vorrat reicht. Druckfehler vorbehalten.